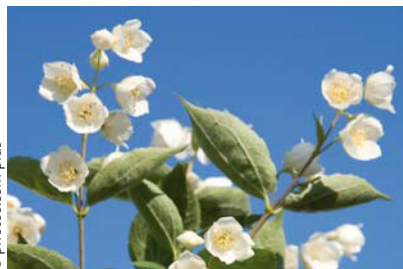


EIN SPRÜHSTOSS GEGEN ANGST UND SCHLAFLOSIGKEIT?

Jasminduft statt Valium

— Der Duft von *Gardenia jasminoides* hat die gleiche Wirkung wie ein Benzodiazepin oder das Narkosemittel Propofol. In einer großen Screeningstudie haben Wissenschaftler der Bochumer und der Düsseldorfer Universitäten die Wirkung mehrerer Hundert Duftstoffe an Mensch und Maus getestet. Dabei konnten die beiden Duftstoffe Vertacetal-coeur (VC) und die chemische Variante (Pl24513) die hemmende Wirkung der körpereigenen Gamma-Aminobuttersäure am GABA-Rezeptor um mehr als das Fünffache steigern – ähnlich wie angstlösende und

schlaffördernde Medikamente. Die Forscher sehen ihre Ergebnisse als wissenschaftliche Grundlage für eine Art Aromatherapie. **ST ■**



Einschläfernder Duft?

HERZTRAINING IN DER GROSSSTADT

Besser mit Feinstaubmaske

— Wenn KHK-Patienten in der Großstadt der empfohlenen körperlichen Ertüchtigung nachgehen, ist das Tragen einer Gesichtsmaske vorteilhaft. Denn die Reduktion der Feinstaubbelastung macht sich unmittelbar bezahlt, wie eine Studie aus Peking zeigt, die von der British Heart Foundation unterstützt wurde: Trainieren mit Gesichtsmaske verbessert sowohl subjektive Beschwerden als auch Blutdruck, Myokardischämie und Herzfre-

quenz-Variabilität, berichtete Studienautor Dr. J. Langrish von der University of Edinburgh. Im Rahmen der Studie wurden 98 KHK-Patienten untersucht. Sie wurden mit tragbaren Monitoren zur Messung der Feinstaubbelastung, einem GPS sowie einem Langzeit-EKG ausgestattet und dann zwei Stunden lang in der Pekinger Innenstadt auf einem genormten Weg spazieren geschickt. **DE ■**

■ World Congress of Cardiology, Peking, Juni 2010

Umfrage

Wie halten Sie es mit Investitionen?



Die Anforderungen an unternehmerische Praxisführung, medizinisch-technische Ausstattung und Praxis-EDV steigen. Die Rahmenbedingungen sind durch das niedrige Zinsniveau und gute Abschreibungsmöglichkeiten so günstig wie nie. Dennoch zeigt der Markt keine gestiegene Investitionstätigkeit. Ist jetzt die richtige Zeit, um in die Praxis zu investieren?

Wie halten Sie es mit Investitionen in Ihre Praxis? Wo ist der größte Investitionsbedarf? Wie wird finanziert? Welche Summen sind erforderlich, um die Praxis zu modernisieren?

Ihre Meinung interessiert uns: Springer Medizin und Deutsche Bank haben gerade eine große Leserumfrage gestartet. Der Fragebogen lag am 8. Juli der „Ärzte Zeitung“ bei. Alle Leser der „MMW“ sind herzlich eingeladen mitzumachen. Die Umfrage ist im Internet erreichbar über: www.aerztezeitung.de/investitionen

Nehmen Sie sich bitte fünf Minuten Zeit und beantworten Sie unsere Fragen! Die Ergebnisse werden wir im September vorstellen. Einsendeschluss ist der 25. Juli 2010.